Digitalität & Technik
57001000 / KS-1-Di&Te
Digitality & Technology

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Dipl.-Ing. Stefan Bielawa, Prof. Dr. Brit-Maren Block, Prof. Dr. Ulf Brefeld, Qianxun Chen, Ahmed Mohamed Fathy Mohamed Ahme Elbossily, Prof. Dr.-Ing. Jens Heger, Julian Lunow, Prof. Dr.-Ing. Paolo Mercorelli, Prof. Dr. Andreas Möller, M.Sc. Kristin Müller, Dr. Harry Rana, Ben Trott, Prof. Dr. Ricardo Usbeck, Konstantin Warneke, Prof. Dr. Jan Wilk, Dr. rer. nat. Andreas Zedler, Dr. Heike Zimmermann
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Digitalität & Technik. Die Studierenden adressieren sowohl analoge Produktionstechnologien als auch mit dem digitalen Wandel einhergehende Aspekte von Automatisierung, maschinellem Lernen oder Künstlicher Intelligenz. Mit Blick auf Schlagworte wie Industrie 4.0 oder Data Literacy wird stets die Interaktion von Mensch und Maschine mitverhandelt. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Digitalität & Technik wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.
Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.

Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit).
Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm

Individuum & Gesellschaft
57002000 / KS-2- In&Ge
The Individual & Society

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Clara-Sophie Baschant, Dr Andrew Brogan, Salah Eldin El-Kahil, Prof. Dr. rer. nat. Burkhardt Funk, M.A. Maryann Henck, Dr. Bijan Khosrawi-Rad, Prof. Dr. -Ing. Ursula Kirschner, Prof. Dr. Sven Kramer, Prof. Dr. David Loschelder, Prof. Dr. Maud Meyzaud, Prof. Dr. rer. nat. Peter Niemeyer, Lea Otremba, Tuba Sari, M.Sc., Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH) Thomas Slotos, Prof. Dr. iur. Volker Stief, Maria del Carmen Sunen-Bernal, Prof. (apl.) Dr. habil. Ulf Wuggenig
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Individuum & Gesellschaft. Die Studierenden untersuchen die gesamte Vielfalt, Komplexität, Struktur und Dynamik sozialer Interaktionen von Individuen und Gruppen und deren sozialer Systeme, von intimen zwischenmenschlichen Verhältnissen bis hin zu formellen kulturellen oder politischen Beziehungen und deren Institutionalisierungen auf lebensweltlicher bis globaler Ebene. Dabei kann sowohl die gesellschaftliche oder die individuelle Verfasstheit als auch deren wechselseitige Beeinflussung im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Individuum & Gesellschaft wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.
Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.

Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm

Kunst & Kommunikation
57003000 / KS-3-Ku&Ko
Art & Communication

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Prof. Dr. Michael Ahlers, Prof. Dr. Claudia Albes, Prof. Dr. Andreas Bernard, Dr. Svenja Frank, Fabian Hemmerich, M.A. Lynette Kirschner, Prof. Dr. -Ing. Ursula Kirschner, Prof. Dr. Sven Kramer, Universitätsmusikdirektorin Rebecca Lang, Mayleen Luisa Schack, Apl. Prof. Dr. Carola Schormann, Prof. Dr. Vera-Simone Schulz, Prof. Dr. Maren Zeller
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Kunst & Kommunikation. Die Studierenden setzen sich mit Praxen, Akteuren und Kontexten des Ausdrucks, der Wahrnehmung und der Verständigung auseinander, welche ästhetische und künstlerische Formen ebenso umfassen wie alltägliche oder institutionalisierte Wege und Wirkweisen des Informationsaustausches. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese auf kreative Weise zu erproben.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Kunst & Kommunikation wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.
Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.

Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit)
Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm

Natur & Umwelt
57004000 / KS-4-Na&Um
Nature & Environment

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Dr. Ernest Aigner, Prof. Dr. Thorsten Aßmann, M.Sc. Fabian Thomas Esterl, Dr. Fernanda Godoy, Prof. Dr. Astrid Kause, Prof. Dr. Dirk Lehr, Dr. Matheus Monteiro Nascimento, Prof. Dr. Andreas Möller, PD Dr. Kassandra Nakas, Saskia Poth, M.A. Luca Scheunpflug, M.Sc., Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH) Thomas Slotos, Prof. Dr. Michael Staab, Larissa-Marie Stamer, B. Sc. Maria Wolters, WP/StB Prof. Dr. rer. pol. Martin Zieger
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Natur & Umwelt. Die Studierenden setzen sich mit den Phänomenen, Prozessen und Systemen belebter und unbelebter Umwelt auseinander. Darüber hinaus untersuchen sie die Vielschichtigkeit von Mensch-Natur- und Mensch-Umwelt-Verhältnissen. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Natur & Umwelt wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.
Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.

Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit)
Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm

Werte & Identität
57005000 / KS-5-We&Id
Values & Identity

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Dr. habil. Angela Breidbach, Dr. Julia Böcker, Sebastián Eduardo Dávila, Prof. Dr. Dr.h.c. Eveline Goodman-Thau, Prof. Dr. Tina Heger, Oskar Kirsch, Prof. Dr. Stefan Klingbeil, Prof. Dr. Dirk Lehr, Eylul Ozmen, PD Dr. Timur Sevincer, Maria del Carmen Sunen-Bernal, Prof. Dr. Anthony Waters
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Werte & Identitäten. Studierende erforschen, was den Menschen zu dem macht, was er ist. Sie untersuchen die Ausformung von Werten und Identitäten auf individueller Ebene (aus geistig bewussten, aber auch unbewussten Schemen und Prozessen) und die emotionalen, dinglichen, institutionellen und sozialen Begleiterscheinungen (aber auch transzendentalen Phänomene), die an seiner Materialisierung beteiligt sind. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Werte & Identitäten wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.
Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.

Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit)
Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm

Wirtschaft & Innovation
57006000 / KS-6-Wi&In
Economy & Innovation

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Komplementärstudium (2., 3., 4., 5., 6. Semester) Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Komplementärstudium (4. Semester)
Modulverantwortliche*r:	PD Dr. phil. Steffi Hobuß
Modullehrende*r:	Prof. Dr. jur. Alexander Barth, Prof. (apl.) Dr. Dawid Friedrich, Prof. Dr. Axel Halfmeier, Jacob Hörisch, Lea Jakob, Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Kfm. Dörte Mody, M.Sc. Kristin Müller, Dr. Oliver Olsson, Dr. Harry Rana, Prof. Dr. Sabine Remdisch, Elske Ruth Ruge, Dr. Frieder Schnock, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Schulte, Prof. Dr. iur. Volker Stief, Prof. Renata Stih, Ben Trott, Dr Xinyan Zhao
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann mehrfach abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar

Inhalte:	Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen die Mitgestaltung des fachübergreifenden Gesprächs der Wissenschaften über das Themenfeld Wirtschaft & Innovation. Studierende betrachten Strukturen und Praktiken des Wirtschaftens von der lokalen bis zur globalen Ebene. Behandelt werden insbesondere Leitideen der sozialen Marktwirtschaft mit Blick auf Märkte, in ihrer Funktion als Ordnungsprinzip, im Zusammenspiel mit Wertschöpfung sowie als Grundlage staatlichen Handelns. Wo immer möglich, sollen diese mit Aspekten der Innovation verknüpft werden. Unter Bezugnahme auf Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte ebenso wie unter Einbeziehung von Methoden und Verfahren der Zukunftsforschung lassen sich so Antworten auf Fragen finden, unter welchen Voraussetzungen aus technischen Erfindungen wirtschaftliche Erfolge werden oder welche innovativen Verfahren mögliche, wünschbare und wahrscheinliche neue Formen des Wirtschaftens hervorbringen. Ausdrücklich sollen dabei auch Formen, Mechanismen und Erfahrungen von Arbeitswelten inner- und außerhalb des wirtschaftlichen Kontexts in den Blick genommen werden: vom Betrieb bis zur Familie und anderen sozialen Gemeinschaften. Lehrveranstaltungen nähern sich diesem Gegenstandsbereich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, verbunden mit einer kritischen Analyse disziplinärer Stärken und Potentiale sowie dem Anspruch interdisziplinärer Synthesen. Der Fokus der Lehrveranstaltungen kann sowohl auf theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen an den Schnittstellen unterschiedlicher Wissens-, Wert- und Handlungsfeldern liegen, als auch auf den Herangehensweisen, mit denen diese Phänomene systematisch auf Gesetzmäßigkeiten hin untersucht und erklärt werden können, oder den Möglichkeiten diese praktisch zu wandeln.
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über Kenntnisse, Wirklichkeiten im Verhältnis des Menschen zu Wirtschaft & Innovation wissenschaftlich zu erforschen, zu problematisieren und/oder zu verändern. Sie können epistemologische Charakteristika ihrer eigenen wissenschaftlichen Disziplin benennen und zu bestimmten Methoden, Wissensbeständen und Handlungsfeldern anderer Denkkulturen in Beziehung setzen, diese kritisch reflektieren und eigene Positionen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Systemwissen (verstanden als Wissen über Strukturen, Funktionen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge) und Orientierungs- bzw. Zielwissen (in Form von Bewertungen, ethischen Orientierungen, Denken in Alternativen und vorausschauendem Denken) miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise für die Bearbeitung komplexer Fragestellungen und gesellschaftlicher Problemfelder zu nutzen.

Personale Kompetenz:	Die Studierenden sind zum Denken in komplexen Zusammenhängen fähig, sind lernbereit und offen für unbekannte Theorien, Methoden und Vorgehensweisen und verfügen über lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Studierenden erlangen kommunikative Kompetenzen, die sie zum Austausch über fachliche, kulturelle, sprachliche Grenzen hinweg befähigen. Die Studierenden können vorausschauend und verantwortlich arbeiten und sind kritik- und konfliktfähig. Sie können eigene Ideen und Positionen formulieren und diese argumentativ vertreten.
Lehr- und Lernformen:	Seminargespräch, Vorlesungsbestandteile, Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, kleinere Vor- und Nachbereitungsaufgaben (z.B. Protokolle, Selbststudium, Recherche- und Lektürearbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit)

Prüfungsoptionen:	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 21 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 47 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 20 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 62 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: Einige Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten, andere Lehrveranstaltungen finden nur alle zwei oder drei Semester statt. In einigen Fällen findet ein Angebot nur einmalig statt. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Angebote aufeinander aufbauen und dann in wechselnden Semestern angeboten werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Für Fragen der ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN (aus vorigen Studiengängen oder bei geplanten Studienaufenthalten im Ausland) in diesem Modul wenden Sie sich bitte ans TEAM KOMPLEMENTÄRSTUDIUM. Informationen dazu finden Sie unter https://www.leuphana.de/college/studium/ks.htm